

ab München	2 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Mittenwald oder Seefeld, Bus in die Leutasch
Talort	Leutasch, 1136 m
Schwierigkeit*	Langlauftour schwer oder Schneeschuhtour leicht
Kondition	groß (Langlauf) bzw. mittel (Schneeschuh)
Anforderung	im Falle der Langlauftour gutes läuferisches Können, evtl. Spurarbeit und sicheres Abfah- ren erforderlich
Ausrüstung	kompl. Langlauf- oder Schneeschuhaus- rüstung
Dauer	4–5 Std. (mit Schneeschuhen)
Höhendifferenz	↗ 350 Hm



Text & Foto: Christian Rauch

In Ludwig Ganghofers Jagdrevier

Das Gaistal zwischen Wetterstein und Mieminger Kette

Vor rund 100 Jahren machte der Schriftsteller Ludwig Ganghofer das Gaistal zu seiner Jagdheimat. Heute lockt das Hochtal als Naturloipe, Schneeschuh- oder Winterwanderung.

Ausgangspunkt: Parkplatz Salzbach im Gaistal, 1250 m. Dorthin von der letzten Bushaltestelle in Leutasch-Klamm am Fiakerstüberl 2 km zu Fuß

Stützpunkt: Gaistalalm, im Winter von Weihnachten bis Ende März geöffnet. Tel. 0043/5214/51 90

Karte/Führer: AV-Karten 4/2 u. 4/3 „Wetterstein- und Mieminger Gebirge“, Mittl. u. Östl. Blatt 1:25 000; Görgler, Allgäu mit Tiroler Außerfern (Langlaufführer, Rother)

Weg: Vom Parkplatz geht es auf oder neben dem meist geräumten Wanderweg auf der Forststraße bis zur bewirtschafteten Gaistalalm (Schneeschuhwanderer können auch dem längeren, aber schöneren Ganghoferweg rechts oberhalb folgen, nicht geräumt). Ein Stück nach der Gaistalalm erreicht man die im Winter geschlossene Tillfussalm, rechts dahinter am Waldrand steht das ehemalige Jagdhaus „Hubertus“ von Ludwig Ganghofer (nicht zugänglich). Wieder in Bachnähe beginnt eine oft ausgetretene Naturloipe (nach Neuschnee muss man selbst spüren), die immer rechts des Baches verläuft. Mit den Schneeschuhen geht es beliebig neben der Loipe bergauf. Man erreicht so nach ca. 200 weiteren Höhenmetern im wildromantischen Hochtal (Blickfang ist besonders die fast 1000 Meter hohe Nordkante der Hochwand) eine Liftstation, bei der eine maschinell gespurte Loipe beginnt. Entlang der Loipe geht es, am Igelsee vorbei, bis zu einem meist geräumten Weg, der rechts zur waldigen Anhöhe über der Ehrwalder Alm führt. Jenseits kann man auf der Loipe bzw. dem Weg noch knapp 100



Höhenmeter bis ins Skigebiet Ehrwalder Alm mit Einkehr abfahren/-steigen. Da man aber das Stück auch wieder zurück muss, ist es lohnender, dem Tal wieder in genussvoller Abfahrt bzw. leichtem Abstieg zurück zu folgen und in der Gaistalalm oder in der Leutasch einzukehren.

Varianten: Winterwanderer können dem leichten Abschnitt bis zur Gaistalalm (ca. 1–1,5 Std. einfach) oder die noch kürzere Variante (ca. 45 Minuten) über den ersten Teil des Ganghoferwegs zur Hammermoosalm folgen (bewirtschaftet, kurze Rodelbahn). Eine lange, anspruchsvolle Rodelbahn bietet die bewirtschaftete Wettersteinhütte (Zugang vom vorderen Parkplatz P2 im Gaistal in ca. 1,5–2 Std. über 540 Höhenmeter).